

## Angaben zum Studium/Praktikum

Studienfächer o. Vorhaben (z. B. Fachkurs)	Zahnmedizin
Zielland/ Stadt	Spanien, Oviedo
Gastinstitution	Universidad de Oviedo
Aufenthaltszeitraum (mm/jjjj bis mm/jjjj)	11.9.2017 bis 20.01.2018

Bitte antworten Sie auf die Fragen jeweils im Fließtext.

### Was waren Ihre persönlichen und akademischen Beweggründe für den Auslandsaufenthalt?

Da ich schon immer die spanische Sprache erlernen wollte, aber wie es immer ist, man nie die Gelegenheit dafür findet, war die Entscheidung für Oviedo nicht allzu schwer. Außerdem hat mich ein anderer zahnmedizinischer Einblick gereizt, da ich es mir tatsächlich vorstellen könnte in einem anderen Land zu arbeiten als Deutschland.

### Wie haben sich Ihre Vorbereitungen gestaltet? Worauf ist besonders zu achten? (Bewerbung an der Hochschule/Institution, Organisation des Visums, Flugs sowie der Unterkunft, Krankenversicherung, Kosten)

Um entspannt den Auslandsaufenthalt planen zu können, sollte man ungefähr ein halbes Jahr vorher mit den Vorbereitungen starten. Nach der Nominierung und erfolgreicher Anmeldung an der Universidad de Oviedo muss das Learning Agreement mit den erwünschten Fächern ausgefüllt werden und von allen 3 Parteien unterzeichnet werden. Für die Fächerwahl schickt euch der spanische Koordinator auf Anfrage eine Liste. Ich konnte aus formalen Gründen zunächst nur Seminare eintragen, aber letztendlich vor Ort in Oviedo die Fächer wechseln und somit die wichtigen praktischen Kurse besuchen.

Für die Anreise habe ich mich für den Flug von Berlin nach Madrid mit anschließender 5h Busfahrt nach Oviedo entschieden. Es gibt aber auch einen Flughafen in Asturien (Oviedo), jedoch sind die Flüge meist sehr teuer und/oder mit langen Zwischenstopps verbunden. Ich habe mir 5 Tage für die Eingewöhnungs- und Wohnungsfindungsphase eingeplant. Diese 5 Tage habe ich in einem AirBNB-Zimmer in der Nähe vom Campus Milan gewohnt und mich entschieden lieber zentraler zu wohnen. Die Wohnungssuche ist in Oviedo ziemlich simpel, es gibt sehr viele Wohnungen, die direkt nach Anfrage zu besichtigen sind auf <https://www.easypiso.com/>. Weiterhin kannst du auch vom International Office eine Liste mit Wohnungen bekommen, jedoch sind diese Daten nicht auf dem aktuellsten Stand. Ich habe im Zentrum eine Wohnung mit 4 weiteren Erasmusstudenten bezogen. Die Universitätszahnklinik befindet sich am Campus de el Cristo, damit hatte ich einen Fußweg von 40 Minuten vom Stadtzentrum aus oder 10 Minuten mit dem Bus.

Eine Versicherung habe ich bei AXA abgeschlossen. Eine spanische Handykarte ist aufgrund europaweit angelegtem Datenroaming nicht mehr notwendig.

**Welche Erfahrungen haben Sie bei Ihrem Auslandsstudium/-praktikum gemacht?**

(Bedingungen der Hochschule/Institution, belegte Kurse und Prüfungen, Tagungen, Workshops)

Ich habe 3 praktische Kurse belegt: den integrierten Kurs, Kinderkurs und ein Kurs mit Patienten, die an speziellen Krankheiten leiden. Diese Kurse ähneln sehr den Kursen an meiner Universität in Greifswald, dadurch musste ich mich nicht großartig umgewöhnen. In der Klinik behandelt man zu zweit in einer Box und man bekommt am Anfang des Kurses Patienten zugeteilt, die man dann je nach Therapiebedarf behandelt. Zu den praktischen Kursen gibt es auch jeweils ein Seminar, in denen Fallbeispiele durchgesprochen werden. Weiterhin gab es Vorlesungsreihen zur Ethik in der Zahnmedizin und Rechtslage in Spanien. Diese habe ich jedoch aus sprachlichen Gründen nach einem Monat nicht mehr besucht. In meinem Semester befanden sich nur 20 Studenten, alle waren sehr aufgeschlossen und halfen, wo sie konnten. Für die 3 belegten praktischen Kurse gab es 18 Creditpoints.

**Inwieweit sind Sie mit den sprachlichen Voraussetzungen vor Ort zu Recht gekommen?**

(z. B. Angebote von Sprachkursen, Arbeitssprache vor Ort, Kommunikation vor Ort)

Es werden viele Sprachkurse am Vor- und Nachmittag angeboten.  
Nur wenige Menschen sprechen englisch, also ist man auf das schnelle Spanischlernen angewiesen.

**Welche persönlichen Eindrücke bleiben von Ihrem Aufenthalt und wie bewerten Sie diesen?** (Alltag vor Ort; Mentalität, prägende Erlebnisse, Wurden Ihre Erwartungen erfüllt?)

Oviedo ist eine wunderschöne Stadt, welche die Hauptstadt von der Region Asturien in Nordspanien ist. Sie ist von großen Bergen umringt und besitzt eine romantische Innenstadt mit vielen Geschäften und Lokalen. Da Asturien ein touristisches Ziel für Einheimische und international noch nicht allzu bekannt ist, wird in der Region nicht sehr viel englisch gesprochen und man erlebt den typisch spanischen Alltag, der sich nicht wie in vielen anderen Städten nach ausländischen Touristen orientiert. So begann mein Tag gegen 10 Uhr in der Universität mit Vorlesungen, von 16- 20 Uhr wurden die Patienten behandelt und Abendbrot gab es dann gegen 23 Uhr. Am Anfang fiel es mir noch schwer sich an diesen verschobenen Rhythmus zu gewöhnen, aber das legt sich relativ schnell.

Die Menschen sind aufgeschlossen und neugierig, immer für ein Pläuschen, ob an der Bushaltestelle, im Supermarkt oder in der Uni offen. Vieles wird aus einer entspannteren Sicht betrachtet und den dementsprechend relativierenden Satz: „No pasa nada.“ hört man gefühlt 100 Mal am Tag. Diese Haltung empfand ich als sehr angenehm und dachte mir des öfteren, dass man in Deutschland sich ruhig eine Scheibe von dieser Entspanntheit abschneiden könnte.

**Welche praktischen Tipps würden Sie zukünftigen Studierenden für Ihren Auslandsaufenthalt geben?** (z. B. zu Zeitpunkt, Finanzierung, sprachliche Vorbereitung, ...)

Neben Auslandsbafög (ca. 830 €/ Monat) habe ich eine finanzielle Unterstützung durch das Erasmus- Stipendium bekommen, was 270€ im einem Monat für einen viermonatigen Aufenthalt entspricht. Um beides zu bekommen sollte man so früh wie möglich anfangen, mindestens 6 Monate vorher, da es viele Dokumente gibt, die man einreichen muss. Man sollte sich auch Ersparnis einplanen, damit man an Ausflügen und Veranstaltungen an den Wochenenden teilnehmen und den Aufenthalt komplett genießen kann.

**Wir würden uns freuen, wenn Sie dem Bericht 1-2 Fotos hinzufügen (per Email).**

Bitte wählen Sie ausschließlich Photographien aus, an denen Sie die Urheberrechte besitzen und die die Persönlichkeitsrechte abgebildeter Personen nicht verletzen. Mit Ihrer Fotoauswahl erklären Sie sich damit einverstanden, dass das International Office der Universität Greifswald diese Fotos zum Zweck der Öffentlichkeitsarbeit nutzt und veröffentlichen darf.